

Separates Kochfeld und Backofen

DIN VDE 0100 Teil 520 (Juni 2003)

FRAGESTELLUNG

Wir stehen zunehmend vor dem Problem, dass die Industrie für Elektrogroßgeräte immer mehr Einbauelektroherde mit autarken Kochfeldern fertigt. In der Praxis steht hierfür häufig ein E-Herd-Anschluss mit Verkabelung $5 \times 1,5\text{mm}^2$ oder $5 \times 2,5\text{mm}^2$ sowie ein $3 \times 16\text{-A}$

Automat zur Verfügung. Es sollen nun ein autarkes Kochfeld mit festem Drehstromanschluss ca. 8kW oder Wechselstromanschluss mit ca. 7kW und ein Backofen mit Schukostecker für ca. $3,6\text{kW}$ Anschlusswert angeschlossen werden. Wir empfehlen hier in diesem Fall, das Kochfeld an den ehemaligen Herdanschluss anzuschließen und eine

separate Zuleitung für den Backofen zu ziehen. Zu dieser Variante meint die Kundschaft: »Das müsste man doch alles an dieser einen ›Dose‹ anschließen können.«

Gibt es hier vielleicht eine andere fachlich richtige Lösung mit weniger Aufwand?

M. F., Baden-Württemberg

ANTWORT

Laut DIN VDE 0100 Teil 520 (Juni 2003) dürfen aus einem Drehstromkreis mit einem Neutralleiter Einphasen-Wechselstromkreise aus je einem Außenleiter und dem Neutralleiter gebildet werden. Dieser Drehstromkreis muss durch einen Schalter freigeschaltet werden können, der alle aktiven Leiter gleichzeitig abschaltet. Zur Abschaltung könnte ein separater Hauptschalter oder ein dreipoliger Leitungsschutzschalter verwendet werden. Außerdem muss die Zuordnung der Stromkreise durch ihre Anordnung in der Anschlussdose erkennbar bleiben.

Praktikable Lösungen

Es könnte also theoretisch die Herdanchlussdose gegen eine geeignete Dose ausgetauscht und sowohl ein E-Herd als auch ein Backofen angeschlossen werden. Dazu müsste Sie eine Anschlussdose verwenden, die es ermöglicht zwei Anschlussleitungen über separate Zuleitungen aufzunehmen. Nachteil dieser Ausführung ist, dass Sie von einem neuen Elektrogerät den Stecker abschneiden müssten. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, von der Anschlussdose eine Zuleitung zu einer separaten Wechselstromsteckdose zu legen.

Bei der Betrachtung der Anschlussleistungen, scheiden die oben genannten Varianten für den Anschluss des 8-kW-Kochfelds und dem 3,6-kW-Backofen aus, da mindestens ein Außenleiter überlastet werden könnte.

Fazit

Die sinnvollste und sicherste Lösung ist in beiden Fällen die von Ihnen vorgeschlagene Lösung. Das Kochfeld kann an die vorhandene Anschlussdose angeschlossen werden und der Backofen erhält eine eigene neue Wechselstromzuleitung.

R. Soboll